

Medienmitteilung

Die Genossenschaft Kraftwerk1 feiert ihr 20jähriges Jubiläum und den Bezug der dritten Siedlung

Von den ersten Projektideen zur Realisierung von mittlerweile drei Siedlungen war ein weiter und nicht immer einfacher Weg. In den vergangenen 20 Jahren hat sich Kraftwerk1 von der Ein- zur Mehrsiedlungsgenossenschaft entwickelt und wagt derzeit mit Zwicky Süd den Schritt über die Zürcher Stadtgrenze. Die Grundwerte von Selbstorganisation, Nachhaltigkeit und Solidarität sind geblieben, ebenso das Bestreben, auch in Zukunft eine Pionierin im Siedlungsbau zu sein.

Nach der Initialzündung im «KraftWerkSommer94» auf Basis des Grundlagenutopiewerkes «'bolo'bolo» von P.M. und der 1993 verfassten Broschüre «KraftWerk1. Projekt für das Sulzer-Escher Wyss Areal» von A. Hofer, M. Blum und P.M., erfuhr die Idee eines gemeinschaftlich, selbstorganisierten, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig realisierten Wohn- und Arbeits-Gebildes eine derartige Unterstützung, dass schon bald um konkrete Liegenschaften in der Industriezone in Zürich West verhandelt werden konnte. Die Immobilienkrise und das Überangebot an Büroflächen zu Beginn der neunziger Jahre zwang auch Grundeigentümer zu neuen Konzepten. So konnte im Sommer 2001 die Siedlung Kraftwerk1 Hardturm bezogen werden.

Getragen vom Enthusiasmus und Pioniergeist der Aktivistinnen und Aktivisten der ersten Stunde wurde aus einer vermeintlichen Utopie gelebte Realität. Im unwirtlichen ehemaligen Industriequartier von Zürich West entstand das schweizweit erste im Minergie-Standard erstellte grosse Siedlungsprojekt mit einem vielfältigen Wohnungs- und Gewerbemix und den ersten im Neubau realisierten Grosshaushalten Zürichs, die sogenannten «Suiten». In der Siedlung Heizenholz in Zürich-Höngg erprobte Kraftwerk1 10 Jahre später die Möglichkeiten einer nachhaltigen Erneuerung von Bausubstanz aus den 70-er Jahren und gehörte wiederum zu den ersten, die sogenannte «Cluster-Wohnungen» bauten: ein Wohnungstyp, in dem Kleinwohnungen in einen Grosshaushalt gefasst sind, ein Modell, das Privatsphäre in Kombination mit gemeinschaftlicher Nutzung von Küche und Aufenthaltsräumen ermöglicht. In der Siedlung Zwicky Süd fliessen nun die bisherigen Erkenntnisse zusammen. Zwicky Süd ist 2000-Watt kompatibel und autoarm. Dank der seit 2014 möglichen Eigenverbrauchsregelung fliesst der auf den Dächern produzierte Solarstrom direkt in die Steckdose und versorgt die Mieter_innen mit günstigem Ökostrom. Kraftwerk1 baut im Glatttal einen neuen Quartierteil mit 126 Wohnungen. Neuartige Wohn-Typologien für Familien, Paare oder Einzelpersonen und Grosshaushalte zu günstigen Mietzinsen. Gewerbenutzungen, Quartierinfrastruktur und Gemeinschaftsräume sorgen für belebte Erdgeschosse. Im Juli diesen Jahres zogen die ersten Mieter_innen ein, die übrigen folgen in zwei weiteren Etappen bis Februar 2016. Die Bauten sind noch rau und roh, ein Teil des Areals ist noch Baustelle. Doch die Bewohner_innen sind schon aktiv: Pflanztröge werden aufgestellt, Gemeinschaftsräume eingerichtet, Kinder erkunden die Umgebung, auch die ersten Gewerbetreibenden haben mit den Ausbauten begonnen: Es wird bunt auf dem Zwicky Areal.

Online-Bewerbungen für freie Wohnungen sind ab dem 22. September wieder möglich.
(www.kraftwerk1.ch/zwicky-sued/vermietung.html).

Kraftwerk1 ist stolz auf das Erreichte und lädt in der kommenden Woche ein mit zu feiern. Vor dem grossen Fest am 19. September 2015 ab 14 Uhr in der Siedlung Zwicky Süd findet eine Aktionswoche statt. Am Sonntag startet sie mit einer Wanderung entlang der Siedlungsgeschichte von Kraftwerk1. Um die Siedlung Heizenholz wird die Natur erkundet, mit der «Bolobolonäs» kulinarisch und thematisch den Ursprüngen gedacht und sportlich treten die Siedlungen mit einem Fussballspiel gegeneinander an. Zu guter Letzt konzentrieren sich die Aktivitäten am «Fest 20 Jahre Kraftwerk1» auf das Potential von Alternativwährungen. Für vorerst einen Tag wird die Alternativwährung «Zwack» eingeführt. Weiter gibt es ein reichhaltiges Kinderprogramm, eine Ausstellung mit Bildern und Dokumenten aus den letzten 20 Jahren und viel Livemusik mit Bands aus der Genossenschaft.

Der Wohnungsbestand von Kraftwerk1 liegt nach Fertigstellung der Siedlung Zwicky Süd bei 232 Einheiten, vom 1-Zimmer-Studio bis zur Wohnung mit 13½ Zimmern. Der Flächenverbrauch pro Bewohner_in liegt durchschnittlich bei ca. 35m². In den Siedlungen Hardturm und Heizenholz haben die Bewohnenden die Nahversorgung mit Lebensmitteln selber organisiert und betreiben ein Konsumdepot. Man trifft sich am Abend in der Pantoffelbar, auf der «Terrasse Commune», beim Boule-Spiel vor dem Haus oder isst zusammen im Circolo. Jede Siedlung organisiert sich selbst in einer statuarisch definierten Siedlungsorganisation. Mieterinnen und Mieter zahlen monatlich einen einkommensabhängigen Betrag in einen Gemeinschafts- und einen Solidaritätsfonds. Über die Mittel aus dem Gemeinschaftsfonds verfügen die Siedlungsgemeinschaften selbst, der Solidaritätsfonds macht es möglich, einkommensschwachen Haushalten auf Antrag einen Teil der Miete zu erlassen. Die Genossenschaft hat aktuell rund 900 Mitglieder und wird von einem siebenköpfigen Vorstand und einer fünfköpfigen Geschäftsstelle verwaltet. www.kraftwerk1.ch

Kontakt:

Daniela Wettstein, Vorstand Ressort Kommunikation
Tel. 076 200 83 30
daniela.wettstein@kraftwerk1.ch